

Bürgermeister liefert sich Schlagabtausch mit den Grünen

# „Raststätte ist zum Wohl aller Bürger“

Eine geplante Autobahn-Raststation in Gerasdorf erhitzt die Gemüter: Das Projekt an der S1-Ost umfasst einen riesigen Komplex von Parkplätzen, einem Restaurant mit Hotel sowie einer Tankstelle. Heiße Diskussionen um den Standort laufen bereits.

**BEZIRKSJOURNALISMUS**  
mit Hintergrund

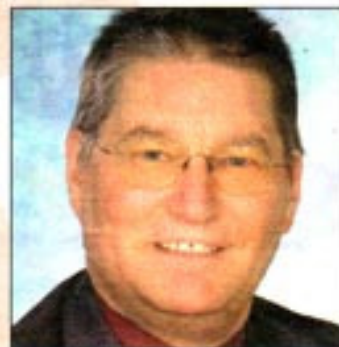
von Andrea Hörtenhuber

Gerasdorf – Dem südlichen Teil der Feldgasse in Gerasdorf droht ein Verkehrs-Supergau: Die vom



*Christian Koza: „Die Situation verschärft sich durch den Zubringer extrem – Lärm und 24-Stundenbeleuchtung sind untragbar!“*

Bund vorgeschriebene und in Auftrag gegebene Errichtung einer Raststätte an der S1-Ost würde zu untragbaren Wohnverhältnissen führen, warnt die Grüne Partei.



*Bernd Vögerle: „Die Dauerbeschallung des Herrn Koza versetzt die Anrainer vollkommen umsonst in Angst und Panik!“*

Obmann Christian Koza wehrt sich mit Händen und Füßen gegen den Monsterbau: „Dimensionen von beispielsweise Parkplätzen für 220 PKW, 200 LKW und 15 Busse lassen das Bauwerk zu einer Zumutung für die Anrainer werden. Durch den Transitverkehr und die Zufahrt zum geplanten EKZ Gerasdorf sind die ohnehin schon geplagt genug.“

## Verlegung wird gefordert

Während die eine Partei für den Stopp der Planungen für diesen Standort und eine Verlegung plädiert, wäre Bürgermeister Bernd Vögerle einer Umsetzung an dem dafür vorgesehenen Platz prinzipiell nicht abgeneigt: „Natürlich muss geprüft werden, ob es eine Ausweichmöglichkeit gibt. Ist diese jedoch nicht vorhanden, stelle ich mich einer Errichtung an dem derzeit angedachten Platz sicher nicht in den Weg, auch zum Wohle aller Bürger in Gerasdorf.“

Derzeit wird überprüft, ob die Anforderungen des Projektes dem heiß umkämpften Standort entsprechen, zu einer Entscheidung kommt es in den nächsten Wochen.



Kapellerfelds Ruhe wird durch eine Verkehrslawine bedroht.